



**Marien
Kliniken**

JAHRESBERICHT 2022

Onkologisches Zentrum Südwestfalen



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SÜDWESTFALEN**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Zur Geschichte des Onkologischen Zentrums Südwestfalen	6
Zielsetzung	7
Netzwerkstruktur	8
Internes Netzwerk.....	8
Organigramm	8
Lenkungsgrremium	9
Unsere Organkrebszentren und weiteren Zentren	10
Fallzahlen 2022	10
Querschnittsbereiche.....	12
Externe Kooperationspartner.....	16
Qualitätsmanagement des OZ Südwestfalen	18
Audits.....	18
Tumorkonferenzen	22
Qualitätszirkel.....	24
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen	26
Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien	26
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	26
Studienzentrum	26
Wissenschaftliche Projekte und Publikationen	29
Fort- und Weiterbildungsangebote.....	29
Patientenbeteiligung	31
Selbsthilfegruppen	31
Patientenbefragungen.....	31
Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten.....	31
Patienteninformationen	32
Ausblick	37
Qualitätsziele 2023.....	37
Anhang	39
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	39
Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen	40
Ausgewählte Publikationen des Jahres 2022	41
Studienliste 2022.....	43

VORWORT



Die Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten bildet bei Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen einen wesentlichen Kompetenzbereich, der durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zahlreicher Fachabteilungen, Einrichtungen und Institute im Krankenhaus und darüber hinaus gekennzeichnet ist. Mitte des Jahres 2022 wurde das Onkologische Zentrum Südwestfalen als – nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschuss' – spezialisierte Einrichtung in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen, was seine herausragende Bedeutung für die Versorgung von Krebspatienten in unserer Region widerspiegelt.

Das onkologische Zentrum Südwestfalen steht für eine hohe Behandlungsqualität, sehr gute fachliche Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie weiteren an der Versorgung engagierten Mitarbeitenden sowie für eine hohe fachliche organisatorische Qualität im Bereich von Strukturen, Prozessen und Abläufen. Zudem spielt die ausgewiesene medizinische Kompetenz in der onkologischen Behandlung eine zentrale Rolle, sodass in unserem Zentrum eine besondere Netzwerkstruktur und abteilungsfachübergreifende Zusammenarbeit vorliegt. Das Zentrum bildet dabei die Dachstruktur der ihm zugrundeliegenden zertifizierten Organkrebszentren und des Studienzentrums, welche an der Diagnostik, Therapie und Nachsorge von bösartigen Erkrankungen maßgeblich beteiligt sind.

Im Onkologischen Zentrum Südwestfalen werden ambulante wie stationäre Patienten ganzheitlich, individuell und nach dem jeweils neuesten medizinischen Kenntnisstand behandelt. Es genügt dabei strengen Qualitätsanforderungen. Dazu gehören unter anderem die interdisziplinäre Vernetzung und die Absprache der bestmöglichen Therapie in „Tumorboards“, von denen mehrere innerhalb einer Woche stattfinden. Das bedeutet, dass jede Krebspatientin und jeder Krebspatient eine chefärztlich abgestimmte Behandlung auf hohem Niveau erhält. Die betreuenden Ärztinnen und Ärzte beraten bei diesen interdisziplinären Konferenzen gemeinsam über die bestmögliche Therapie, wobei hier immer die aktuellen Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft und der Fachgesellschaften sowie die neuesten Forschungsergebnisse einfließen.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Leistungen und Strukturen des Onkologischen Zentrums Südwestfalen sowie der zugehörigen Organkrebszentren und beinhaltet Angaben zu Patientenzahlen, ausgewählte Angaben von Qualitätsindikatoren und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und dem Qualitätsmanagement.

Hans-Jürgen Winkelmann

Hauptgeschäftsführer der Marien Gesellschaft Siegen

ZUR GESCHICHTE DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS SÜDWESTFALEN

Die Diagnose Krebs verändert das Leben. Sie löst Ängste aus, nicht nur bei den Betroffenen, sondern auch bei den Angehörigen. Man fühlt sich zunächst hilflos und überfordert. Viele Fragen werden aufgeworfen. Eine Vielzahl der Tumorerkrankungen ist heute heilbar. Entscheidend bei der modernen Tumorbehandlung ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen aus Klinik und Praxis. Um unseren Patienten die besten Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, hat sich das St. Marien-Krankenhaus mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Onkologie im Jahre 2018 dazu entschieden, in Zusammenarbeit mit anderen onkologischen Einrichtungen das Onkologische Zentrum (OZ) Südwestfalen zu gründen.

Unter dem Dach des OZ Südwestfalen befinden sich die drei zertifizierten onkologischen Leistungszentren für Brustkrebs (Brustzentrum Siegen-Olpe, ÄKzert zertifiziert seit 2006), Darmkrebs (Marien Darmzentrum, DKG zertifiziert seit 2007), und gynäkologische Tumorarten (Marien Gynäkologisches Krebszentrum, DKG zertifiziert seit 2014), Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Erstauditorierung 2022), die jährlich von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) geprüft werden.

Am 10.12.2018 erfolgte die Zertifizierung sowohl des OZ Südwestfalen als auch des Marien-Studienzentrums nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO).

Am 18.03.2019 konnte die Inbetriebnahme einer interdisziplinären onkologischen Ambulanz (IOA) realisiert werden, in der die ambulanten medikamentösen Tumortherapien der Medizinischen Klinik III (Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin) und der Frauenklinik räumlich und personell zusammengeführt wurden.

Am 05.06.2019 fand die Neueröffnung einer modernen Palliativstation mit 8 Betten statt.

Seit dem 23.10.2018 verfügt das OZ Südwestfalen über eine eigene Homepage, über die auch die Aktivitäten des Studienzentrums abrufbar sind (www.onko-zentrum.de).

Der im September 2020 erfolgte Antrag auf Ausweisung eines Onkologischen Zentrums für das St. Marien-Krankenhaus Siegen wurde im Jahre 2021 überarbeitet. Die Ausweisung wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen für Anfang 2022 in Aussicht gestellt.

Zum 01.03.2022 wurde die Stelle der Koordinatorin des Onkologischen Zentrums mit Frau Dipl.-Biol. Oksana Kurz nachbesetzt. Im Rahmen des regionalen Planungskonzepts zur Ausweisung Onkologischer Zentren wurde im Feststellungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 05.06.2022 das Onkologische Zentrum am St. Marien-Krankenhaus nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) ausgewiesen,

nachdem das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen nach Auswertung der Stellungnahmen sich in seinem Votum dafür ausgesprochen hatte.

ZIELSETZUNG

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Menschen, die auch im frühen Stadium eine ganzheitliche und langfristige Behandlung erfordert.

Ziel des OZ Südwestfalen es daher, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung von Krebspatienten zu gewährleisten und sich zu diesem Zweck mit anderen Einrichtungen und Abteilungen, die Krebspatienten behandeln, zusammenzuschließen und Kooperationen aufzubauen, um eine interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen.

Durch das OZ Südwestfalen soll eine flächendeckende, wohnortnahe Behandlung der Patienten, sowohl ambulant als auch stationär, erreicht werden. Versorgungsengpässe für die onkologische Diagnostik und Therapie sollen vermieden und eine Verbesserung der Versorgung bei gleichzeitiger Ökonomisierung erreicht werden. Weiterhin soll gesichert werden, dass krebserkrankte Patienten nach wissenschaftlich anerkannten und dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapieplänen versorgt werden.

Weitere Zielsetzungen des OZ Südwestfalen sind:

- Erstellen eines diagnostischen und therapeutischen Konzepts für jeden einzelnen Patienten, inklusive vollständiger Verlaufsdokumentation
- Ausbau des Qualitätsmanagements mit Erarbeitung und Umsetzung von verbindlichen Diagnose- und Behandlungsleitfäden sowie eine kontinuierliche Erfassung und Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität in Diagnostik und Therapie
- Fortbildung der Ärzte, Physician Assistants, Psychoonkologen und des Pflegepersonals auf dem Gebiet der Onkologie, inklusive der Nachlesen nationaler und internationaler Kongresse
- Aufbau des Organkrebszentrums für hämatologische Neoplasien sowie Zertifizierung nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft
- Ausbau der zentralen Tumordokumentation
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit dem Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen
- Ausbau des Studienangebots zur Teilnahme an kontrollierten multizentrischen klinischen Studien sowohl der wissenschaftlichen Studiengruppen (z.B. GLA, SAL, GMALL) als auch der forschenden pharmazeutischen Industrie
- Einbindung in weitere onkologische Forschungsprojekte.

NETZWERKSTRUKTUR

Internes Netzwerk

Als Klinik der Schwerpunktversorgungsstufe verfügt das St. Marien-Krankenhaus Siegen über wichtige Fachabteilungen (Kliniken und Institute), die für die Versorgung von Krebspatienten erforderlich sind. Entsprechend ihrer Bedeutung für die Behandlung von Tumorpatienten sind diese Fachabteilungen Mitglieder im OZ Südwestfalen (siehe Organigramm).

Darüber hinaus sind unter dem Dach des OZ Südwestfalen alle weiteren Kompetenzen zusammengefasst, die für eine umfassende Betreuung von Tumorpatienten wichtig sind: palliativmedizinische Versorgung, Psychoonkologie, onkologische Fachpflege, Patientenberatungsdienst, Tumordokumentation, Ernährungsberatung, Seelsorge, sowie Kreativ- und Musiktherapie.

Für die ambulante Versorgung stehen in der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz (IOA) sowie im MVZ Hämatologie und Onkologie (Ambulantes Zentrum Albertus Magnus) moderne Behandlungsplätze für Chemotherapie und andere Infusionsbehandlungen bereit.

Organigramm



Lenkungsgremium

Mitglieder des Lenkungsgremiums sind benannte Vertreter der Mitglieder des OZ Südwestfalen mit dem Ziel der Abstimmung von Strategien, der Benennung der Leitung und der Stellvertretung sowie der Genehmigung von Aufnahmeanträgen als weiteres Mitglied oder Kooperationspartner. Im Lenkungsgremium sind benannte Vertreter folgender Einrichtungen und Bereiche vertreten:

Klinik/Institut/ Geschäftsbereich/ Zentrum	Funktion	Funktion im OZ Südwestfalen
Klinik für Hämatologie, Med. Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann Chefarzt	Leitung
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Prof. Dr. F. Willeke	Stellvertretung
Koordination des Onkologischen Zentrums Südwestfalen	O. Kurz	Koordination der Organkrebszentren
Vertretender der Geschäftsführung	S. Leiendecker	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Dr. B. Melekian Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gastroenterologie	Dr. H. Franz Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Institut für Diagnostische Radiologie	PD Dr. Dipl.-Phys. Ch. Hohl Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Pflegedirektion	M. Cimiotti Pflegedirektor	Mitglied im Lenkungsgremium
Psychoonkologie	Dr. A. Kurz-Scholand Leitende Psychoonkologin	Mitglied im Lenkungsgremium
Sozialdienst	P. Figge-Siegel	Mitglied im Lenkungsgremium

Stand 25.08.2022

Unsere Organkrebszentren und weitere Zentren

Die Therapie einzelner Tumorerkrankungen erfolgt in spezialisierten interdisziplinären Zentren. In diesen Zentren wird die Behandlungsqualität regelmäßig von der DKG begutachtet und zertifiziert.

DKG-zertifizierte Zentren

- Marien Darmzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/medizinische-zentren/darmzentrum>
- Marien Gynäkologisches Krebszentrum
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe/gynaekologisches-krebszentrum>
- Marien Zentrum für Hämatologische Neoplasien
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-haematologie-medizinische-onkologie-und-palliativmedizin/schwerpunkte/zentrum-fuer-haematologische-neoplasien>

DGHO-zertifizierte Zentren

- Marien Studienzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-haematologie-medizinische-onkologie-und-palliativmedizin/klinische-studien>

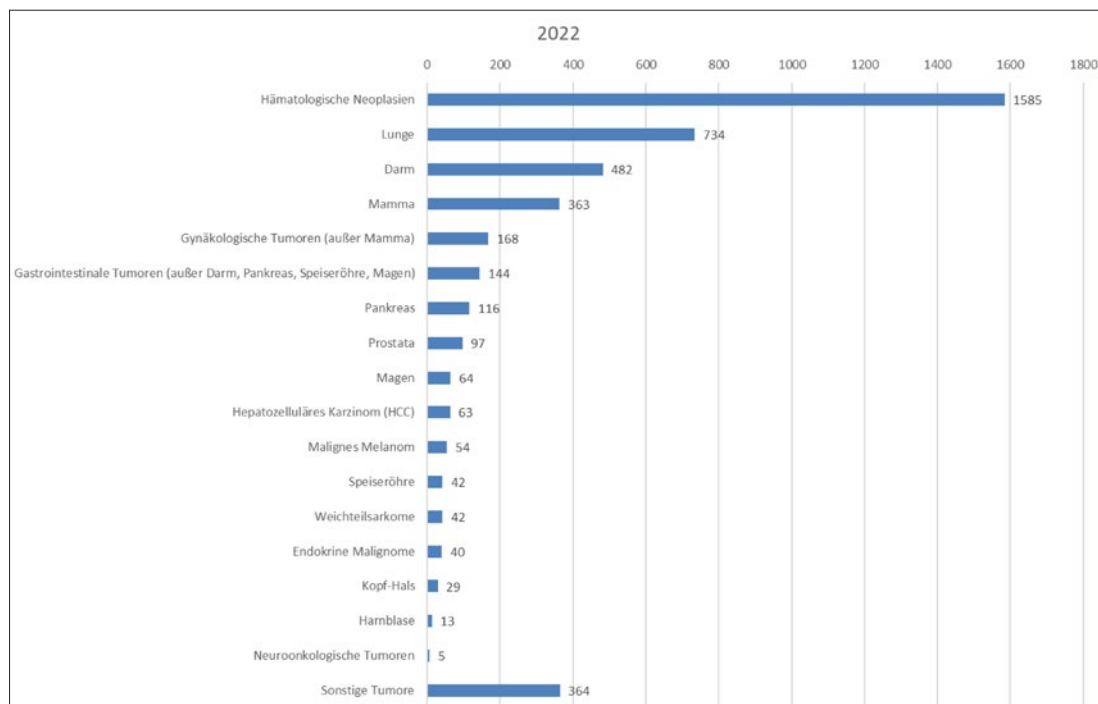
Weitere Zentren

- Brustzentrum Siegen-Olpe
<https://www.brustzentrum-siegen-olpe.de>

Fallzahlen (stationär und ambulant) 2022

Die häufigsten Behandlungsfälle des OZ Südwestfalen im Jahre 2022

	Entität	Anzahl gesamt
1	Mamma	363
2	Hämatologische Neoplasien	1585
3	Darm	482
4	Prostata	97
5	Gynäkologische Tumoren (außer Mamma)	168
6	Lunge	734
7	Pankreas	116
8	Endokrine Malignome	40
9	Speiseröhre	42
10	Magen	64
11	Kopf-Hals	29
12	Gastrointestinale Tumoren (außer Darm, Pankreas, Speiseröhre, Magen)	144
13	Neuroonkologische Tumoren	5
14	Weichteilsarkome	42
15	Harnblase	13
16	Hepatozelluläres Karzinom (HCC)	63
17	Malignes Melanom	54
18	Sonstige Tumoren	364
	Summe	4405



Primärfälle / Zentrumsfälle 2022 und geforderte Mindestfallzahlen

Organkrebszentrum	Primärfälle	Mindestfallzahl
Darmzentrum	90	50
Brustzentrum	145	100
Gynäkologisches Krebszentrum	88	50
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	111	75

Transplantationen 2022 und geforderte Mindestmenge

Stammzelltransplantationen	Durchgeführt	Mindestmenge
Autologe Stammzelltransplantationen	41	25

Fachärzte im Zentrum 2022

Facharztbezeichnung	Anzahl Fachärzte
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie	8
Fachärztinnen/Fachärzte für Viszeralchirurgie	9
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9
Fachärztinnen/Fachärzte für Radioonkologie und Strahlentherapie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Radiologie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Pathologie	6

Querschnittsbereiche

■ Stationäre und ambulante palliativmedizinische Versorgung

Die palliativmedizinische Versorgung ist für alle Patienten, die an einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden, im stationären und ambulanten Bereich sichergestellt. Unser stationärer Palliativbereich ist mit der ambulanten Palliativversorgung über eine enge Zusammenarbeit mit dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V. (www.palliativnetz-siegen-wittgenstein-olpe.de), zahlreichen niedergelassenen Hausärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin oder Schmerztherapie, der Koordinierungsstelle für ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. (<https://www.caritas-siegen.de/angebote/menschen-am-lebensende/ambulante-hospizarbeit>) und der ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. (<https://www.hospizhilfe-siegen.de>) gut vernetzt. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den beiden Hospizen in Siegen (Marien Hospiz „Louise von Marillac“ und Evangelisches Hospiz Siegerland).

Die stationäre palliativmedizinische Versorgung erfolgte seit 2020 auf der eigenen Palliativstation mit 8 Betten. 2022 wurden 153 Fälle mit dem OPS Kode 8-98e (spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung, Zusatzentgelt ZE 60) erbracht.

Der 2020 etablierte palliativmedizinische Konsiliardienst konnte auch Patienten außerhalb der Palliativstation intensiv palliativmedizinisch versorgen

■ Onkologische Fachpflege

Für die optimale pflegerische Betreuung unserer Tumorpatienten hält das OZ Südwestfalen insgesamt 11 ausgebildete Onkologische Fachpflegekräfte vor.

Die pflegerische Betreuung unserer Patienten beruht auf fachspezifischen Pflegekonzepten, die in den diversen Organzentren entwickelt werden. So wird beispielsweise im Brustzentrum und Gynäkologischen Krebszentrum die Lotsenfunktion durch onkologische Fachpflegekräfte realisiert.

■ Psychoonkologie

Psychoonkologische Betreuung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Behandlung von Tumorpatienten. Im OZ Südwestfalen stehen dafür drei Psychoonkologinnen (2 VK) mit psychoonkologischer Weiterbildung zur Verfügung.

Unseren Patienten wird eine psychoonkologische Betreuung in allen Phasen der Erkrankung angeboten. Die Häufigkeit einer psychoonkologischen Behandlungsbedürftigkeit wird übereinstimmend mit etwa einem Drittel der onkologischen Patienten angegeben. Um die Patienten zu identifizieren, die von einer spezifischen psychoonkologischen Intervention profitieren können, setzen wir das NCCN Distress-Thermometer, ein effektives Screening-Instrument, ein.

Ziele psychoonkologischer Betreuung sind die diagnostische Abklärung von Symptomen, die Vorbeugung und Behandlung psychosozialer Folgeprobleme und der Erhalt der Lebensqualität. Das soziale Umfeld der Patienten wird immer mit einbezogen, eine ambulante Weiterbetreuung ist im Rahmen unseres Betreuungskonzeptes möglich.

■ Musik-/Kreativtherapie

Die begleitende Musiktherapie ist ein wichtiger Bestandteil in der Begleitung von Tumorpatienten. Sie bietet ein breites Spektrum an Wirkungsmöglichkeiten zur Unterstützung in der Krankheitsbewältigung, ermöglicht einen direkten Zugang zu Gefühlen und ruft Erinnerungen wach. Im OZ Südwestfalen wird die Musiktherapie durch eine angestellte Musiktherapeutin für alle onkologischen Patienten angeboten. Die Betreuung findet individuell im Zimmer des Patienten statt. An konkreten Therapieangeboten existieren Musik für den Patienten, gemeinsames Musikhören, Bewegung zu Musik und Trommeln.

Kreativität kann Menschen am Ende ihres Lebens stärken und schützen und ihnen möglicherweise dazu verhelfen eine Form der Akzeptanz zu entwickeln. Kreativtherapeutische Angebote umfassen zum Beispiel Collagen mitgebrachter Fotos, die Gestaltung von Steinen oder Erinnerungsschachteln.

■ **Zentrale Tumordokumentation**

Die erfassten Daten des OZ Südwestfalen inklusive der angeschlossenen Organkrebszentren werden in regelmäßigen Abständen an das Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen übermittelt. Für diese Aufgabe sowie eigene Auswertungen kommt das Tumordokumentationssystem ONDIS zum Einsatz.

In regelmäßigen Abständen werden organbezogene Auswertungen erstellt und in den interdisziplinären Qualitätszirkeln diskutiert. Für das Jahr 2022 wurden neben der Datenerfassung für das klinische Krebsregister und die Organkrebszentren (Mindestfallzahlen) folgende Kennzahlen erhoben:

Kennzahlen	Erreichungsgrad
Brustzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Postoperative Fallbesprechung der operierten Primärfälle ▪ Revisionsoperationen bei Primärfällen ▪ Postoperative Wundinfektionen bei Primärfällen 	<p>120/120 (100%)</p> <p>0/120 (0%)</p> <p>0/120 (0%)</p>
Darmzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prätherapeutische Fallvorstellung ▪ Revisionsoperationen Kolonkarzinom ▪ Anastomoseninsuffizienz Kolonkarzinom ▪ Anastomoseninsuffizienz Rektumkarzinom ▪ R0-Resektionen Rektumkarzinom 	<p>40/42 (95,24%)</p> <p>3/52 (5,77%)</p> <p>0/50 (0%)</p> <p>1/15 (6,67%)</p> <p>24/25 (96%)</p>
Gynäkologisches Krebszentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Fälle in der Tumorkonferenz ▪ Makroskopisch vollständige Resektion bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom ▪ Postoperative Chemotherapie bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom ▪ Brachytherapie bei Zervixkarzinom ▪ Durchführung eines inguinofemorale Staging bei Vulvakarzinom 	<p>87/88 (98,86%)</p> <p>4/5 (80%)</p> <p>5/5 (100%)</p> <p>2/2 (100%)</p> <p>10/10 (100%)</p>
Zentrum für Hämatologische Neoplasien (3. Quartal)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Primärfälle mit Erstdiagnose Malignes Lymphom oder Plasmazellneoplasie in der Tumorkonferenz ▪ Vorstellung aller Patientenfälle mit Erstdiagnose Malignes Lymphom oder Plasmazellneoplasie in der Tumorkonferenz ▪ Besprechung aller übrigen Patientenfälle in der Fallbesprechung ▪ Besprechung aller Patientenfälle mit akuter Leukämie (Alter < 70 Jahre) in der KMT-Besprechung mit dem Universitätsklinikum Marburg 	<p>15/15 (100%)</p> <p>11/13 (85%)</p> <p>15/15 (100%)</p> <p>4/4 (100%)</p>

■ Sozialdienst

Der Sozialdienst im OZ Südwestfalen wird durch fünf der acht im St. Marien-Krankenhaus angestellten Sozialpädagogen und Sozialarbeiter sichergestellt. Es finden wöchentliche Teamsitzungen sowie wöchentliche interdisziplinäre Treffen in den Organkrebszentren statt.

Jedem Patienten wird eine umfassende Erstberatung angeboten, die sozialrechtliche Informationen, Möglichkeiten der Rehabilitation, Abklärung der Anschlussversorgung nach stationärem Aufenthalt sowie Informationen über externe Hilfen und Selbsthilfegruppen beinhaltet. Der Sozialdienst arbeitet eng mit den Psychoonkologinnen zusammen und unterstützt die professionelle Planung und Koordination des interdisziplinären Entlassungsmanagements. Durch eine Kooperation mit den ambulanten Pflege- und Hospizdiensten in Siegen und Umgebung wird eine gute Weiterbetreuung im ambulanten Bereich gewährleistet.

■ Ernährungsmedizin

Das OZ Südwestfalen besitzt ein eigenes Ernährungsteam, dem zwei Ernährungsberaterinnen (Diplom-Ökotrophologin und Ökotrophologin BSc), sowie eine Diätassistentin angehören. Die ernährungsmedizinische Beratung und Therapie erfolgt derzeit schwerpunktmäßig im Darmzentrum. Der Ernährungsstatus eines Patienten wird vor und nach Operation mittels eines standardisierten Screening-Bogens erhoben und ein patientenindividuelles Ernährungsprogramm gestartet.

■ Physiotherapie

Die Physiotherapie im St. Marien-Krankenhaus ist als patientennaher Dienst dem Geschäftsbereich Marien Aktiv der Mariengesellschaft Siegen gGmbH zugeordnet. Dem OZ Südwestfalen stehen ausgebildete Physiotherapeuten in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Die Behandlungen erfolgen täglich von Montag bis einschließlich Freitag und beinhalten Atemtherapie, Ausdauertraining, Krafttraining, Koordinations-/ Gleichgewichts-/ Flexibilitätstraining und Entspannungsübungen. Auf der hämatologisch-onkologischen Station stehen den Patienten sechs Fahrradergometer zur Verfügung. Auf Wunsch wird Kontakt zu niedergelassenen Physiotherapeuten hergestellt.

■ Klinikseelsorge

Das OZ Südwestfalen bietet allen Patienten die Unterstützung durch die katholische und evangelische Seelsorge an. Es finden sowohl katholische als auch evangelische sowie ökumenische Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses statt, die auch in die Krankenzimmer übertragen werden. Abendmahl, Kommunion und die Krankensalbung können im Krankenzimmer angeboten werden.

Externe Kooperationspartner

Das OZ Südwestfalen Zentrum bildet gemeinsam mit seinen Kooperations- und Behandlungspartnern ein Netzwerk für die heimatortnahe Versorgung der Patienten mit onkologischen Erkrankungen.

Alle Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums sind auf der Homepage des Zentrums veröffentlicht (<http://www.onko-zentrum.de/de/onkologisches-zentrum /kooperationspartner/>):

Universitätskliniken

- Universitätsklinikum Gießen und Marburg:
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie am Standort Marburg
- Universitätsklinikum Bonn:
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

Kliniken

- Klinikum Siegen:
Lungenzentrum Siegen
Klinik für Urologie
Klinik für Neurologie
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinik für Gastroenterologie, Nephrologie und Dialyse
- Diakonie-Klinikum Jung Stilling:
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichts-Chirurgie
- Helios Klinik Bad Berleburg:
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Klinik für Innere Medizin
- VAMED Klinik Bad Berleburg
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Klinik für Innere Medizin

Hospize

- Marien Hospiz „Louise von Marillac“
- Evangelisches Hospiz Siegerland

Palliativversorgung

- Palliativmedizinischer Konsiliardienst Siegen-Wittgenstein-Olpe
- Koordinierungsstelle für Ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein
- Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen

Niedergelassene Ärzte

- Praxis Dres. Winkemann, Siegen
- Schmerzpraxis D. Rottes, Siegen
- Schmerzpraxis Dr. Mansfeld-Nies, Siegen
- Zahnarztpraxis Dr. Ruppert, Siegen
- Kinderwunsch Zentrum, Standort Siegen
- Onkologische Schwerpunktpraxis Olpe

Selbsthilfegruppen

- Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
- Deutsche ILCO Gruppe Siegen-Wittgenstein
- BRCA Netzwerk e.V. Gesprächskreis Siegen
- Patientenverein Kompetenz gegen Brustkrebs
- BPS Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Siegen

Ambulante und stationäre Pflege

- Ergotherapeutische Praxis Dr. Bäumer
- Sozialstationen des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein

Einrichtungen der Marien Pflege gGmbH

- Marienheim
- Haus St. Elisabeth
- Haus St. Klara
- Haus Mutter Teresa
- Haus St. Raphael
- Haus St. Anna

QUALITÄTSMANAGEMENT IM OZ SÜDWESTFALEN

Audits

Interne Audits

Folgende Themen-Audits mit besonderer Bedeutung für die Versorgungsqualität onkologischer Patienten und für die Patientensicherheit wurden 2022 durchgeführt:

Stammzelltransplantation

1. Audit Auftauen und Transplantation der Stammzellen (06.05.2022)

Das Audit mit dem Schwerpunkt Prozesse der Stammzellrückgabe wurde durch Apothekerin Frau Marilena Grebe in ihrer Funktion als Leitung der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragte auf der hämatologisch-onkologischen Station A7 durchgeführt. Im Rahmen einer Stammzelltransplantation wurden die genutzten Dokumente sowie alle Schritte inkl. Vieraugenprinzip und abschließender Dokumentation überprüft. Die Abläufe vor Ort stimmten mit den beschriebenen Prozessabläufen überein.

2. Raum-Audit Leukapherese-Einheit V 703 (12.07.2022)

Das Audit mit den Schwerpunkten Medizinproduktegesetz und Hygiene wurde durch Apothekerin Frau Marilena Grebe in ihrer Funktion als Leitung der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragte im Leukapherese-Raum V 703 durchgeführt. Es wurden die Umsetzung der Verfahrensanweisungen VA A08 und VA B09 sowie das Vorhandensein von Schutzgittern an beiden Fenstern, der Hygieneheizkörper, die Lagerung von Arzneimitteln und Medizinprodukten und die Gerätebücher des Apheresegerätes, des Auftaugerätes für Stammzellen, des Überwachungsmonitors und des Abschweißgerätes überprüft.

Die Temperaturaufzeichnungen des Raumes zeigten, dass die Raumtemperatur zeitweise bei über 25°C lag. Der Einbau einer Klimaanlage wurde empfohlen.

Der Raum V 703 kann weiterhin ohne Einschränkung zur Durchführung von Leukapherese genutzt werden.

3. Audit Leukapherese (12.07.2022)

Das Audit mit dem Schwerpunkt der Prozesse der Leukapherese wurde durch Apothekerin Frau Marilena Grebe in ihrer Funktion als Leitung der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragte im Leukapherese-Raum durchgeführt. Es wurde die Infrastruktur, der Prozess der Leukapherese (Sammlung der Stammzellen) sowie der Schulungsplan geprüft. Die Dokumentation in den Formularen sowie im digitalen Leukapherese-Register entsprach den Vorgaben. Die Abholung der gesammelten Stammzellen erfolgte gemäß den Transportvorgaben, welche in den entsprechenden Dokumenten festgehalten wurden. Der aktuelle Reinigungsplan hing vorschriftsgemäß aus. Es wurden keine Auffälligkeiten beobachtet, der Prozess lief stabil.

4. Audit der Dokumentation im Transplantationsbereich (05.12.2022)

Das Audit mit dem Schwerpunkten Überprüfung der Dokumentation, der Dokumente und des Vertragsmanagements wurde durch Apothekerin Frau Marilena Grebe in ihrer Funktion als Leitung der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragte im Büro des Transplantationskoordinators durchgeführt. Es wurden neben der Dokumentation der Leukapheresen und der Stammzellstell-transplan-

tationen die Meldung an das Deutsche Register Stammzelltransplantation (DRST) überprüft. Die von den Vertragspartnern DRK-Blutspendedienst West und Labor Eurofins erbrachten Leistungen entsprachen den vertraglich geregelten Anforderungen. Ein Abgrenzungsvertrag zwischen dem Labor Eurofins und dem DRK-Blutspendedienst Hessen (Testung Hepatitis E und WNV) liegt noch nicht vor. Weitere Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Marien Studienzentrum

1. Audit am 07.04.2022 in der Finanzbuchhaltung im Hause

Das Prozessaudit diente zur Harmonisierung verschiedener Prozesse im Rahmen der Rechnungsstellung an die Sponsoren durch die Finanzbuchhaltung. Die Maßnahmen wurden im CAPA-Formular dokumentiert.

2. Audit am 15.12.2022 im Labor

Ziel des Prozessaudits war die Überprüfung PK-Probenverarbeitung im Rahmen der im Rahmen der geplanten internationalen, multizentrischen Phase 2-Studie des Sponsors MSD bei Patienten mit indolenten Lymphomen. Der Kühlschrank (bis -20 Grad Celsius) steht bereit.

Externe Audits

Onkologisches Zentrum Südwestfalen

Nach dem letzten Betreuungsaudit des OZ Siegerland durch Fachexperten der DGHO am 14.02.2020 fand 2022 kein weiteres Betreuungsaudit statt.

Die Wiederholungsbegutachtung der Marien Gesellschaft zur Systemförderung nach ISO 9001:2015 incl. pCC KH pCC Reha 3.0 (MGS Aktiv) fand vom 30.11.-02.12.2022 statt. Das Auditorenteam empfahl der proCum Cert GmbH die Aufrechterhaltung der Zertifizierung des Managementsystems der Marien Gesellschaft Siegen gGmbH nach DIN EN ISO 9001:2015.

Marien Studienzentrum

Am 20.05.2022 erfolgte die 1. Re-Zertifizierung des Studienzentrums nach dem Kriterienkatalog der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie (DGHO). Besonders positiv wurden die hohe Motivation und Expertise des Studienteams gewertet. Das Zentrum ist innerhalb und außerhalb des Klinikums sehr gut vernetzt und wird von allen Beteiligten als zentrale Studienplattform verstanden. Neue Räumlichkeiten haben die Situation gegenüber der Erstzertifizierung deutlich verbessert. Positiv hervorgehoben wurden außerdem die Ausweisung zum Onkologischen Zentrum (GBA) und die geplante Erstzertifizierung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien.

Brustzentrum

Die Standorte Marien-Krankenhaus Siegen und Jung-Stillung Krankenhaus Siegen erfüllen den aktuellen Anforderungskatalog an Brustzentren in NRW.

Marien Gynäkologisches Krebszentrum

Das Marien Gynäkologisches Krebszentrum Siegen wurde 2014 erstzertifiziert und 2020 rezertifiziert, dementsprechend handelte es sich um ein 1. Überwachungsaudit.

Das Überwachungsaudit war von Seiten des Zentrums optimal vorbereitet worden, wofür der Zentrumskoordinatorin ein besonderes Lob gebührt, und verlief reibungslos entsprechend des Auditplans. Alle relevanten Dokumente waren vorbereitet und konnten sofort eingesehen werden. Auch die Patientenakten konnten komplett digital betrachtet werden. Alle relevanten Vertreter des Gynäkologischen Krebszentrums waren anwesend, wie auch Vertreter der Kooperationspartner. Ein Vertreter der Geschäftsführung der Klinik war beim Einführungsgespräch anwesend. Die Angaben aus den Erhebungsbögen konnten allesamt beispielhaft nachvollzogen werden. Einige Unklarheiten im Erhebungsbogen wurden während des Audits besprochen und bearbeitet, so dass ein aktualisierter Erhebungsbogen (Datum 17.3.2021) vorliegt.

Das Zentrum hat alle im letzten Audit gegebenen Hinweise konsequent bearbeitet, was zu positiven Entwicklungen geführt hat. Insgesamt ist im Zentrum eine kontinuierliche Weiterentwicklung auf gutem Niveau sichtbar.

Marien Darmzentrum

Das Marien Darmzentrum des St. Marien-Krankenhauses Siegen konnte im Jahr 2022 seine von starker Interdisziplinarität geprägte Tätigkeit weiter ausbauen. Durch stabile Zuweisungen aus dem Umland aber auch eine Rekrutierung von Patienten aus den eigenen diagnostischen Abteilungen besteht eine Fallzahl-Entwicklung, die deutlich oberhalb der Mindestmengen für Darmkrebszentren liegt. Nachdem im Vorjahr eine virtuelle Prüfung im Sonder Redzyck erfolgte, konnte im Jahr 2022 eine Auditierung vor Ort stattfinden. Der Auditor der deutschen Krebsgesellschaft stellte nach ausführlicher Prüfung fest, dass:

„Das Marien Darmzentrum hat seine Position im Jahr 2021 weiter konsolidiert und ausgebaut, besonders hervorzuheben sind der menschlich-freundliche Umgang zwischen Medizinischen Abteilungen, dem gesamten Qualitätsmanagement und der Verwaltung. Diese zeigt sich an einem besonders hohen Engagement auf den allen beteiligten Stationen, dem Operationsbereich, den diagnostischen Partnern in der Radiologie, der vor Ort ansässigen Pathologie und den sehr wichtigen supportiv tätigen Leistungserbringern bis hin zur professionellen Tumordokumentation.“

Entsprechend erfolgte die Zertifikat-Erteilung im Rahmen des Wiederholungsaudits.

Zu dieser überaus positiven Entwicklung gesellt haben sich Auswertungen im Jahresbericht Darmkrebszentren 2022 der Deutschen Krebsgesellschaft. Für das Kennzeichen-Jahr 2020 und das Audit-Jahr 2021 konnte festgehalten werden, dass die Behandlungsqualität im St. Marien-Krankenhaus 114 von 120 Punkten erreicht. Da bei den ausgewerteten Kliniken die maximale Punktzahl 114 darstellt, liegt damit das St. Marien-Krankenhaus in der absoluten Spitzengruppe der ausgewerteten Kliniken bezüglich der Gesamtbewertung Behandlungsqualität bei Darmkrebspatienten. Dieses überaus erfreuliche Ergebnis ist uns eine Verpflichtung, in den Folgejahren in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

Zentrum für Hämatologische Neoplasien (HAEZ)

Das HAEZ wurde im Jahre 2021 und 2022 etabliert. Am 03./04.11.2022 erfolgte die Auditierung durch zwei Fachexperten von OnkoZert im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Im Rahmen der Erstzertifizierung wurden keine Abweichungen festgestellt. Besonders positiv wurden folgende Aspekte hervorgehoben: die hervorragend dokumentierten Tumorboard- und Transplantationsbesprechungen, die wöchentlich von der Apotheke durchgeführten Interaktionsprofile der Medikamente der hämatologischen Patienten, der sehr gut und professionell organisierte Studienbereich sowie die gelebte Interdisziplinarität und Kollegialität. Der Gesamteindruck des Zentrums für hämatologische Neoplasien am St. Marien-Krankenhaus Siegen war sehr positiv, so dass die Zertifikatsvergabe uneingeschränkt empfohlen wurde. Die Zertifikatsübergabe wird im Frühjahr 2023 erwartet.

Stammzelltransplantation

Externes Audit beim Labor Eurofins am 11.02.2022 als Remote-Audit

Auditiertes Bereich: das Labor Eurofins führt ab Januar 2022 die Sterilitätstestung und IDM-Testung nach § 20 b AMG durch. Das Audit dient der Lieferantenqualifizierung.

Auditierte Prozesse:

1. Vorstellung der beteiligten Personen
2. Abgleich der Vertragsinhalte im Zusammenhang mit der Gewinnung von Gewebe zur Feststellung der Spendereignung
3. Eignung und Kompetenz des Auftragnehmers
4. Maßnahmen zur Einhaltung der Grundsätze und Leitlinien der Guten Herstellungspraxis
5. Qualitätsmanagementsystem (z.B. Selbstinspektionen)
6. Schriftliche Arbeitsanweisungen für die angewendeten vertragsgegenständlichen Untersuchungen
7. Validierung der angewendeten vertragsgegenständlichen Untersuchungen
8. Regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen
9. Schriftliche Arbeitsanweisungen für den Probentransport
10. Übermittlung von Befunden
11. Beauftragung Dritter
12. Sonstiges

Teilnehmer Eurofins: Frau Nicole Blum, QM- und Datenschutzbeauftragte, bei Bedarf Herr Dr. Georg Kirchner, Geschäftsführer

Auditoren MKS: Mirko Schneider, Marilena Grebe

Auditbewertung: alle wesentlichen angeforderten Dokumente lagen vor. Die Lieferantenqualifizierung konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.

Tumorkonferenzen

Im OZ Südwestfalen wurden folgende interdisziplinäre Tumorkonferenzen für stationäre und Patienten anderer Krankenhäuser eingerichtet, die aufgrund der COVID-19 Pandemie überwiegend in Form von Videokonferenzen stattfanden:

- Hämatologische Tumorkonferenz: zweiwöchentlich montags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen, Hämatologische und Onkologische Praxis MVZ 2 GmbH, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- KMT-Konferenz: wöchentlich freitags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Klinik für Hämatologie, internistische Onkologie und Immunologie des Universitätsklinikums Gießen-Marburg, Standort Marburg)

- Interdisziplinäre Tumorkonferenz (inkl. Darmzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum): wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Institut für Pathologie und Zytologie Troisdorf, Radiologie, Nuklearmedizin, internistische Onkologie, Radioonkologie, Allgemein-/Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Gynäkologie (zeitweise), Psychoonkologie; VAMED Klinik Bad Berleburg, DRK Krankenhaus Kirchen

- Tumorkonferenz des Brustzentrums Siegen-Olpe: wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Gynäkologie, Radioonkologie, internistische Onkologie, (St. Marien-Krankenhaus, Diakonie-Klinikum Jung Stilling, St. Martinus-Hospital, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- Neuroonkologische Tumorkonferenz: monatlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Neurologie / Neuroradiologie (Kreis-klinikum Siegen), Neurochirurgie (Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)

- Gastroenterologisch-onkologische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags

Videokonferenz

Teilnehmer: Gastroenterologie / Viszeralchirurgie / Radiologie (Kreis-klinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)

- Pulmologisch-thoraxchirurgische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: Pulmologie / Thoraxchirurgie / Radiologie (Kreisklinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Nuklearmedizin (MVZ am Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)
- Prätherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich freitags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Posttherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich montags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Teilnahme der Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen) an der interdisziplinären Tumorkonferenz des Diakonie-Klinikums Jung Stilling Siegen: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: internistische Onkologie / Gastroenterologie / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Gynäkologie / Urologie / Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie / Neurochirurgie / Nuklearmedizin.

Jeder Tumorkonferenz ist eine klinische Abteilung zugeordnet, die die jeweilige Tumorkonferenz organisiert, durchführt, protokolliert und auf die Umsetzung der Therapieempfehlungen achtet. Die Tumorkonferenzen geben Stellungnahmen und Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge ab. Die Empfehlungen haben das Ziel für jeden einzelnen das bestmögliche Diagnostik- und Therapiekonzept zu finden, sie basieren auf den Kriterien der Evidenz-basierten Medizin und den aktuellen Leit- und Richtlinien der Fachgesellschaften.

Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der interdisziplinären Tumorkonferenzen am Standort St. Marien-Krankenhaus sind in einer Verfahrensanweisung einheitlich geregelt. Innerhalb jeder Tumorkonferenz wird besprochen, ob ein Patient die Einschlusskriterien für aktuelle Register oder klinische Studien erfüllt. Sämtliche Tumorkonferenzen stehen den Mitgliedern des OZ Südwestfalen, den Kooperationspartnern, zuweisenden Einrichtungen sowie niedergelassenen Vertragsärzten offen.

Aufgrund der Covid-19-Situation konnten niedergelassene Ärzte nicht mehr persönlich an den Tumorkonferenzen teilnehmen. Schrittweise wurden die technischen Voraussetzungen für virtuelle Tumorkonferenzen (DKG-konform) geschaffen.

Qualitätszirkel

In den Organkrebszentren finden jährlich vier Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Eine Teilnahme an mind. 3 Qualitätszirkeln ist für alle Hauptkooperationspartner verpflichtend.

Folgende Qualitätszirkel fanden 2022 statt:

Brustzentrum	
Datum	Themen
23.03.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Managementbewertung 2021 ▪ Einweiserfortbildung am 30.03.2022 ▪ weitere Veranstaltungen 2022 ▪ Sonstiges
05.10.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückblick PatientInnentag(e) ▪ Vorabplanung Fortbildung und PatientInnen-veranstaltung(en) 2023 ▪ Vorabplanung Überwachungsaudit 2023 sowie alle zugehörigen geforderten Eingaben (inkl. Managementbewertung) ▪ ggf. zusätzlicher Austauschtermin zu gegenseitig ergänzenden inhaltlichen Angeboten (wie im Rahmen des PatientInnentages angesprochen) ▪ Aktuelles aus internen Audits ▪ Aktuelles für die Homepage ▪ Sonstiges

Darmzentrum	
Datum	Themen
16.03.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrumskoordination ▪ Änderungen Datenblatt und EHB 2022 ▪ Fall- und Kennzahlen 2021 ▪ MR 2022-Verfahrensjahr 2021 ▪ Auditvorbereitung ▪ Patientenbefragung 2021 ▪ Fachgespräch ▪ M&M-Fälle
13.07.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auditvorbereitung ▪ Fall- und Kennzahlen 2021 ▪ Fall- und Kennzahlen 2022 ▪ MR 2022, Status Verbesserungen ▪ Benchmark 2022 & Patientenbefragung
28.09.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auditnachbereitung ▪ Fall- und Kennzahlen 2022 ▪ Status Managementbewertung ▪ Patientenbefragung und 360° Befragung 2022 ▪ M & M Fälle
07.12.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auditnachbereitung ▪ Fall- und Kennzahlen 2022 ▪ Status Managementbewertung ▪ Patientenbefragung und 360° Befragung 2022 ▪ M & M Fälle

Gynäkologisches Krebszentrum	
Datum	Themen
31.01.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachungsaudit 2022 ▪ Stand Maßnahmenplan ▪ Fallzahlen 2021 ▪ Checklisten/Patientenfragebogen ▪ Sonstiges
25.08.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auditbericht 2022 ▪ Stand Maßnahmenplan vom Audit 2022 ▪ Fallzahlen 2022 ▪ Studien ▪ Neue Selbsthilfegruppe ▪ Sonstiges

Zentrum für Hämatologische Neoplasien	
Datum	Themen
07.10.2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstzertifizierung HAEZ bei OnkoZert (03./04.11.22) ▪ Fall- und Kennzahlen 2021 ▪ Tumorkonferenzen ▪ Anforderungen der Psychoonkologie ▪ Onkologisches Pflegekonzept HAEZ (Hr. Rudolph) ▪ Kenntnisname von den Verfahrensanweisungen ▪ Lob- und Beschwerdemanagement 2021/22

Die Organisation und die Protokollierung erfolgen durch die Zentrums-koordinatoren. In den Qualitätszirkeln erarbeitete Verbesserungspotenziale werden mittels Aktionsplänen umgesetzt und die Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

In den Organkrebszentren finden jährlich mehrfach Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Die Fallauswahl erfolgt retrospektiv, die strukturierte Fallanalyse legt die Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen und die Steigerung der Patientensicherheit.

Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien

Im Dokumentenlenkungssystem (DKLS) der Marien-Kliniken sind alle Qualitäts- und alle internen Leitlinien/Verfahrensanweisungen aufgeführt. Diese Dokumente unterliegen einer regelmäßigen Versions-Pflege und sind von allen Mitarbeitern des OZ Südwestfalen jederzeit aufrufbar. Verantwortlicher einer Verfahrensanweisung (VA) ist der jeweilige Redakteur in Kooperation mit dem Chefarzt der jeweiligen Klinik (des jeweiligen Instituts). Für die Medizinische Onkologie existieren aktuell 17 Verfahrensanweisungen, u.a. zur stationären medikamentösen Tumorthherapie oder zu Impfungen. Für das OZ Südwestfalen existieren zusätzlich drei VA zur interdisziplinären Tumorkonferenz und deren Dokumentenprüfung sowie zur Aufklärung fertilitätserhaltender Maßnahmen. Sind S3-Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) oder Onkopedia-Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie (DGHO) vorhanden, so haben diese im OZ Südwestfalen Gültigkeit. Die jeweilige externe Leitlinie kann in ihrer aktuellen Version über die Homepage des OZ Südwestfalen (www.onko-zentrum.de/de/links/) aufgerufen werden.

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Experten des OZ Südwestfalen arbeiten aktiv in Arbeitsgruppen nationaler und internationaler Leitlinien mit. Diesbezügliche Details können Sie der Tabelle im Anhang entnehmen.

Studienzentrum

Das 2017 gegründete und 2018 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) zertifizierte Marien Studienzentrum des OZ Südwestfalen bietet für eine Vielzahl von Krebserkrankungen Therapiestudien für Erwachsene an. Therapiestudien stellen ein wesentliches Element der Qualitätssicherung dar und tragen zudem maßgeblich zum Fortschritt der Behandlung von Krebserkrankungen bei. Dementsprechend sollen möglichst viele Patienten des Onkologischen Zentrums in Studien eingebracht werden. In den vergangenen Jahren war das OZ Südwestfalen an einer Vielzahl von Studien beteiligt, durch die neue Therapiestandards mit besseren Behandlungsergebnissen entwickelt werden konnten. Darüber hinaus beteiligt sich das Studienzentrum auch an zahlreichen klinischen Registern, z.B. bei Darmkrebs, Sarkomen und akuten Leukämien.

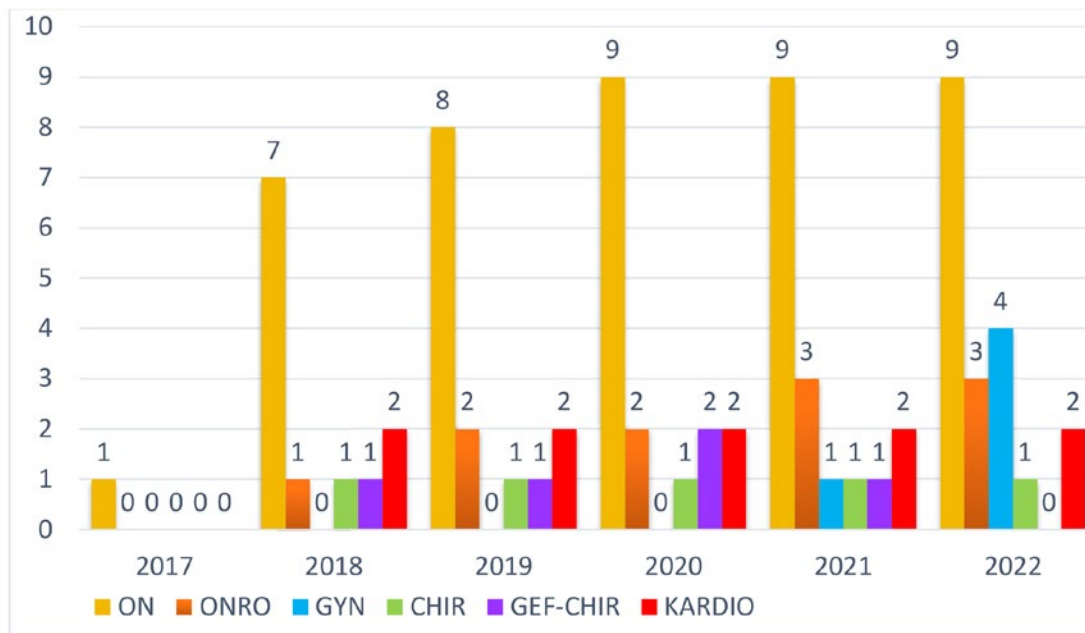
Das Studienmanagement im OZ Südwestfalen erfolgt zentral über das Studienzentrum, das die Studienaktivität der zertifizierten Organkrebszentren organisiert. Für die Sichtung und Vorauswahl neuer Studien im Bereich der Organkrebszentren sind deren Leiter verantwortlich. Ausgewählte Studien werden in der fachlich

zugeordneten Studienkommission vorgestellt. Hier wird über die Weiterverfolgung der Studienteilnahme entschieden. Entscheidet sich das Gremium zur Teilnahme an einer Studie, können weitere Studienunterlagen (Studienvertrag, Vereinbarung zur Datenübermittlung (DSGVO-Konformität), Prüfplan, Patientenaufklärung / -einwilligung, ggf. Versicherungsnachweise, Ethikvotum) eingeholt werden. Die Autorisierung als teilnehmendes Studienzentrum erfolgt durch den „Sponsor“ nach Einreichung der entsprechenden Unterlagen (Lebensläufe der Prüfarzte, GCP-/Prüfarzt-Qualifikation, Erklärung zu potenziellen Interessenskonflikten, Eignung der Prüfstelle, Qualifikation Prüfer/Stellvertreter/ärztliches- und nicht-ärztliches Mitglied der Prüfgruppe, Datenschutzvereinbarung) bei der zuständigen Ethikkommission. Nach Vertragsschluss und Vorliegen des positiven Ethikvotums wird mit der Patientenrekrutierung gestartet. Der Start der Rekrutierungsphase wird in der fachlich zugeordneten Tumorkonferenz mitgeteilt. Die Mitglieder der Prüfgruppe arbeiten eng mit der Klinikapotheke des St. Marien-Krankenhauses zusammen. Die Apotheke sichert die Entgegennahme, sichere Lagerung, Ausgabe, Inventur und ggf. Rückgabe / Vernichtung von Studienmedikamenten. Die Studien-durchführung erfolgt nach den aktuellen rechtlichen Bestimmungen und Richtlinien sowie der anerkannten wissenschaftlichen Standards, insbesondere GCP (Good Clinical Practice), unter Einhaltung der Vorgaben des Prüfplans und der EU-DSGVO. Neue Studien werden auf der Homepage des Studienzentrums unter „Studienangebot für unsere Patienten“ veröffentlicht: (<http://www.onko-zentrum.de/de/forschung-studien/marien-studienzentrum/>). Im Anhang sind die Register und klinischen Studien im OZ Südwestfalen des Jahres 2022 aufgeführt.

Folgendes Zertifikat ist bis zum 10.09.2025 gültig:

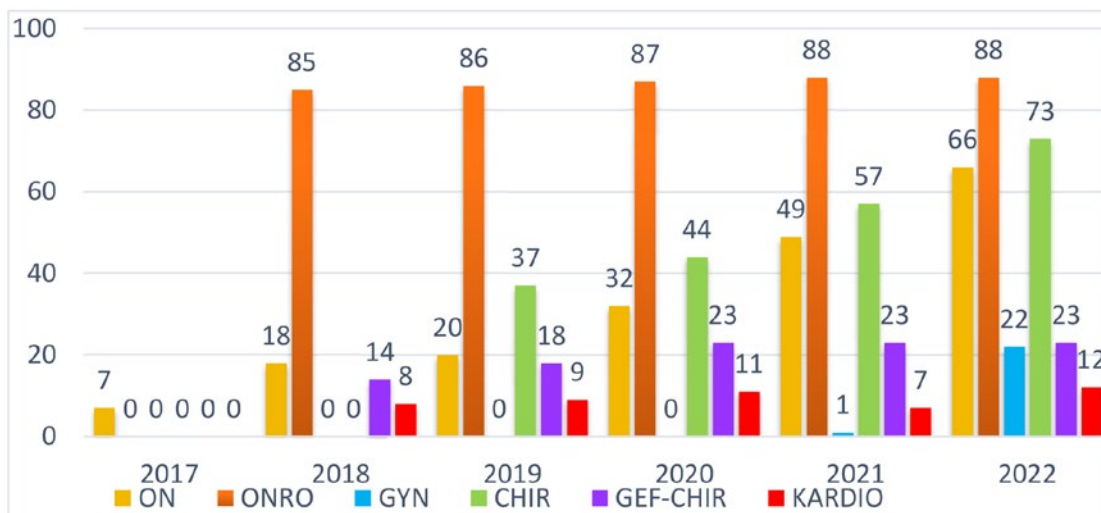


Studienprojekte des interdisziplinären Studienzentrums 2022



Onkologische Studienprojekte wurden in der Onkologie (ON), Radioonkologie (ONRO), Gynäkologie (Gyn) und Chirurgie (Darmkrebszentrum) durchgeführt.

Patientenrekrutierung des interdisziplinären Studienzentrums 2022



Onkologische Patienten wurden in der Onkologie (ON, n=66), Radioonkologie (ONRO, n=88), Chirurgie (Darmkrebszentrum n=73) und Gynäkologie (Gyn, n=22) durchgeführt.

Wissenschaftliche Publikationen

Studie zur Evaluierung einer möglichen Verbesserung der Betreuung von Krebspatientinnen und -patienten mithilfe des Fragebogens der S3-Leitlinie zur strukturierten Erfassung der Nutzung komplementär-medizinischer Verfahren und Methoden:

Viele Patientinnen und Patienten machen sich Gedanken über begleitende Maßnahmen bei der Bewältigung ihrer Krebserkrankung. Hierzu gehören unter anderem Naturheilverfahren, Entspannungsverfahren, Heilpflanzen, körperliche Aktivität und ähnliches. Einige dieser Verfahren und Methoden können die Tumorthherapie unterstützen, einige können aber auch Nebenwirkungen haben, und manche können durch Wechselwirkungen die Wirkung der Krebstherapie abschwächen. Es ist uns deshalb wichtig, zu erfahren, ob unsere Patientinnen und Patienten solche Verfahren und Methoden bereits anwenden oder daran Interesse haben.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes mit Frau Prof. Dr. Hübner (Universitätsklinikum Jena) hatten drei Studentinnen der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen 100 Patienten-fragebögen ausgewertet, die von Patientinnen und Patienten der vier Organkrebszentren ausgefüllt wurden. Am Ende des anonymen und von der Ethikkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe der Westfälischen Wilhelms-Universität befürworteten Fragebogens wurde der Beratungsbedarf abgefragt. Ca. 40% der Tumorpatientinnen und Patienten kreuzten an, dass sie sich mehr Beratung zu komplementärmedizinischen Angeboten wünschten. Dieses Ergebnis veranlasste uns einerseits regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeitende im St. Marien-Krankenhaus anzubieten und andererseits eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe zu etablieren, an der folgende Disziplinen beteiligt sind: Gynäkologie, medizinische Onkologie, Nuklearmedizin, Radioonkologie, Psychoonkologie, Apotheke und Zentrumskoordination des Onkologischen Zentrums Südwestfalen.

Aus der Studienaktivität im OZ Südwestfalen ergeben sich regelmäßig Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Die Publikationen des Jahres 2022 sind dem Anhang zu entnehmen.

Fort- und Weiterbildungsangebote

Das OZ Südwestfalen bietet für seine internen und externen Kooperationspartner eine Vielzahl von Fortbildungen an. Von besonderer Bedeutung sind hierbei aufgrund ihrer großen Resonanz die onkologischen Fortbildungen, die regelhaft auch über den Verteiler des Ärztevereins Siegerland e.V. kommuniziert werden.

07.01.2022	COVID-19 Onkopedia Live Online Seminar
21.01.2022	Biliäre Karzinome Onkopedia Live Online Seminar
04.02.2022	Diffus großzelliges B-Zell-Lymphom Onkopedia Live Online Seminar
08.03.2022	Unterweisung Umgang mit Zytostatika

25.04.2022	Neue Entwicklungen in der medikamentösen Krebstherapie
06.05.2022	Onkologische Rehabilitation Onkopedia Live Online Seminar
17.06.2022	EHA 2022 – Wichtig zu wissen Onkopedia Live Online Seminar
22.06.2022	Highlights vom Amerikanischen Krebskongress (Hybridveranstaltung)
08.08.2022	Fortbildung: sicherer Umgang mit Paravasaten
18.08.2022	Patientenzentrierte Kommunikation in der Onkologie
04.10.2022	DGHO 2022 + ESMO 2022 – Wichtig zu wissen Onkopedia Live Online Seminar
31.10.2022	Komplementäre Onkologie: wie können unsere Patienten davon profitieren?

PATIENTENBETEILIGUNG

Selbsthilfegruppen

Das OZ Südwestfalen arbeitet seit vielen Jahren mit Fördervereinen und Selbsthilfegruppen eng zusammen. Das gemeinsame Wirken ist geleitet durch den Wunsch nach einer umfassenden Patientenbetreuung während des gesamten Klinikaufenthaltes und darüber hinaus. Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen zu den spezifischen Angeboten des Zentrums statt.

Auch 2022 war das Angebot pandemie-bedingt leider deutlich reduziert:

2022 monatliche Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
 Corona-bedingt ausgefallen

Alle Selbsthilfegruppen sind auf die Homepage des OZ Südwestfalen veröffentlicht und verlinkt:

<http://www.onko-zentrum.de/links/>

Patientenbefragungen

Alle drei Jahre findet eine 360 Grad-Befragung in der Marien Gesellschaft durch ein externes Befragungsinstitut statt. Abgesehen von der zentralen Patientenbefragung finden in den Organkrebszentren regelmäßig spezifisch-onkologische Patientenbefragungen dezentral statt.

Die letzte Patientenbefragung für das Gesamtunternehmen im Jahre 2022 ergab für die Auswertung Onkologie eine Zunahme der Zufriedenheit bei der ärztlichen Versorgung (Informationen, Umgang, Erreichbarkeit).

Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten

Im OZ Südwestfalen werden jährlich Patienteninformationsveranstaltungen zu onkologischen Themen durchgeführt. Auch im Jahre 2022 war das Angebot pandemie-bedingt noch deutlich reduziert. Erstmals konnte jedoch eine große Patientenveranstaltung des Onkologischen Zentrums Südwestfalen gemeinsam mit den vier Organkrebszentren am 03.12.2022 an der Universität Siegen, Campus Unteres Schloss, stattfinden.

Patienteninformationen

Diverse Patienteninformationenbroschüren/-flyer liegen im OZ Südwestfalen aus, z. B.:

■ OZ Südwestfalen – Patientenbroschüre



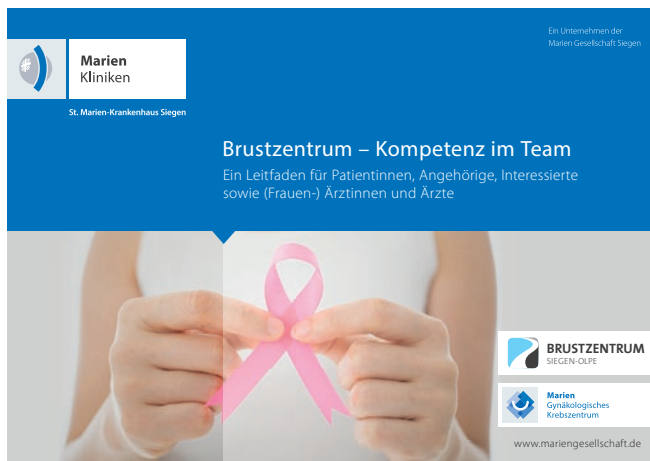
■ OZ Südwestfalen – Therapiepass

■ OZ Südwestfalen – Patientenmappe



Informationsbroschüren der vier Organkrebszentren

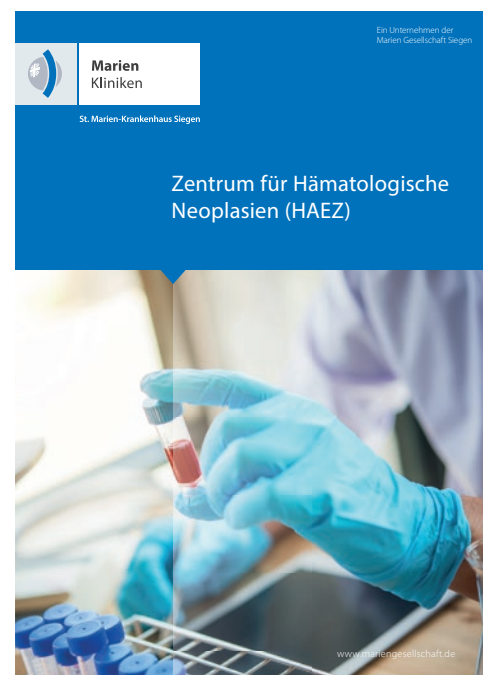
■ Brustzentrum Siegen-Olpe



■ Marien Darmzentrum



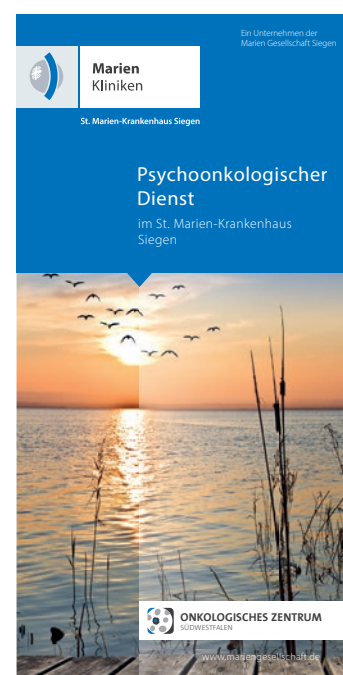
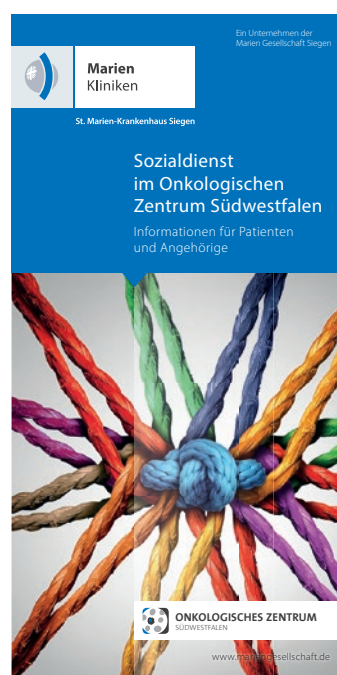
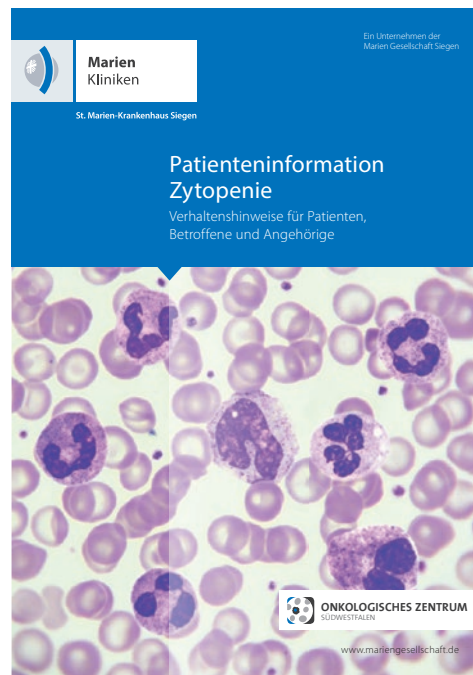
■ Marien Zentrum für Hämatologische Neoplasien (neu 2022)



■ Marien Gynäkologisches Krebszentrum



- OZ Südwestfalen – Patienteninformation Zytopenie
- OZ Südwestfalen – Marien Studienzentrum
- OZ Südwestfalen – Psychoonkologischer Dienst
- OZ Südwestfalen – Sozialdienst im Onkologischen Zentrum Südwestfalen
- Marien Kliniken – Besuchs- und Begleitdienst
- Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs



Die blauen Ratgeber der Deutschen Krebshilfe

- Brustkrebs, Krebs der Gebärmutter, Krebs der Eierstöcke, Hautkrebs, Darmkrebs, Magenkrebs, Gehirntumoren, Schilddrüse, Lungenkrebs, Krebs der Leber und Gallenwege, Prostatakrebs, Blasenkrebs, Chronische Lymphatische Leukämie
- Wegweiser zu Sozialleistungen – 40 (2021)
- Hilfen für Angehörige – 42 (2020)
- Ernährung bei Krebs – 46 (2020)
- Bewegung und Sport bei Krebs – 48 (2021)
- Kinderwunsch und Krebs – 49 (2018)
- Schmerzen bei Krebs – 50 (2021)
- Fatigue Chronische Müdigkeit bei Krebs – 51 (2021)
- Strahlentherapie – 53 (2020)
- Palliativmedizin – 57 (2020)
- Klinische Studien – 60 (2019)
- Krebsnachsorge

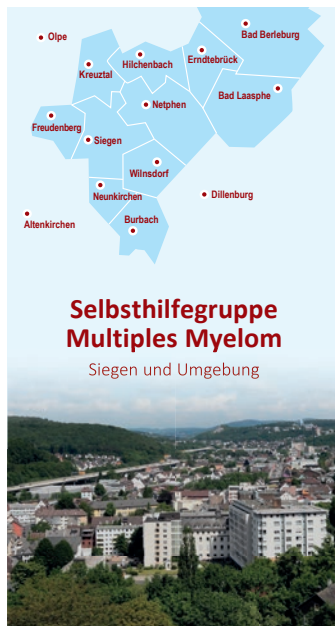
Flyer des Kompetenznetzes Maligne Lymphome

Hodgkin Lymphom, Follikuläres Lymphom, Mantelzell-Lymphom, ZNS-Lymphome, Multiples Myelom, CAR-T-Zell-Therapie

Broschüren und Ratgeber der Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphomhilfe

- Hochdosistherapie mit autologer Stammzellentransplantation
– Informationen für Patienten und Angehörige
- Sexualität nach Knochenmark- und Stammzelltransplantation
- Wörterbuch für Leukämie- und Lymphompatienten
- Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)
- Chronische Myeloische Leukämie (CML)
- Patientenfibrel Multiples Myelom
- Myelodysplastische Syndrome (MDS)
- Infektionen? Nein danke!
- Chemohirn / Krisenhirn – Konzentrationsschwäche und Gedächtnisstörungen bei Krebs
- Therapiestudien in der Hämato-Onkologie – Soll ich bei einer Therapiestudie mitmachen?
- Wie funktioniert mein Knochenmark? (mds foundation, German Edition)
- MGUS und Smoldering Myelom (International Myeloma Foundation)
- „Hörst Du mich?“- Hilfe für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern (Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.)
- Menschen am Lebensende und ihre Nächsten begleiten (Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen e.V. (Caritas))

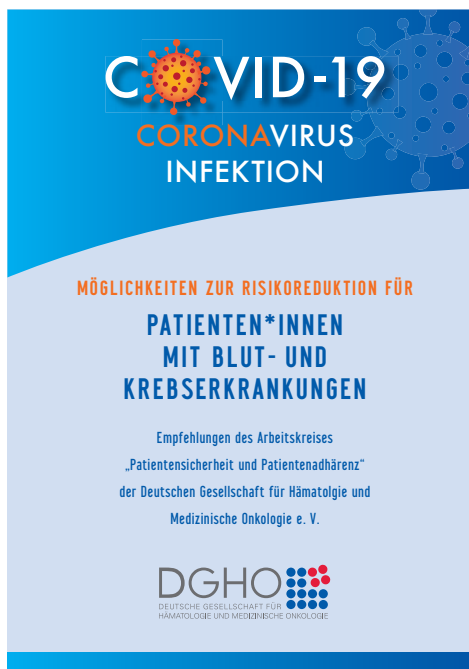
- Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Siegen und Umgebung



Wege zum Ziel beginnen immer mit dem ersten Schritt.

<http://www.myelom-deutschland.de/multiples-myelom-siegen-und-umgebung/>

- Patienteninformation zu COVID-19



AUSBLICK

Qualitätsziele 2023

1. Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums (G-BA).
2. Etablierung neuer Patientenfragebögen für die Organkrebszentren Darmkrebszentrum, Gynäkologisches Krebszentrum und Zentrum für Hämatologische Neoplasien.
3. Stärkung des psychoonkologischen Teams.
4. Ausbau der ernährungsmedizinischen Versorgung.
5. JACIE-Akkreditierung im Zentrum für Hämatologische Neoplasien.

ANHANG

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S1-LL Strahlenschutz in der interventionellen Radio- logie	Radiologie	Institut für diagnosti- sche und interventio- nelle Radiologie	PD Dr. C. Hohl	Mitautor
S3-LL Patienten- Leitlinie Hodgkin Lymphom	AWMF, DKG, Stiftung Deutsche Krebshilfe	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
Hodgkin Lymphom	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
MGUS	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor

Leitlinien-Mandate

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S3-Hodgkin Lymphom Version 3.0, 2020	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mandatsträger für DGHO DGIM AIO (AG der DKG)
S3-Prävention von Hautkrebs	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mandatsträger für DGHO AIO (AG der DKG)

Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen

Zertifizierungskommissionen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
HAEZ	DKG	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied
HAEZ	DKG	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
OZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied Mandatsträger für ADHOK
SZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Vorsitzender der Kommission

Arbeitsgruppen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
AG Mammakarzinom	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
BVDST	Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Vorstandsmitglied
AG Club 100	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Vorstandsmitglied
Gruppe Menschlich	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Gründungsmitglied 2021
Alumni	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied

ADHOK Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus

AIO Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der DKG

DEGRO Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie

DGIM Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

DKG Deutsche Krebsgesellschaft

HAEZ Zentrum für Hämatologische Neoplasien (DKG)

OZ Onkologische Zentren (DGHO)

SZ Studienzentren (DGHO)

Ausgewählte Publikationen des Jahres 2022

1. Piroth MD, Strnad V, Krug D, Fastner G, **Baumann R**, Combs SE, Duma MN, Dunst J, Feyer P, Fietkau R, Haase W, Harms W, Hehr T, Sedlmayer F, Souchon R, Budach W.

Long-Term Results of the TARGIT-A Trial: More Questions than Answers.

Breast Care (Basel). 2022 Feb;17(1):81-84. doi: 10.1159/000515386. Epub 2021 Apr 6. PMID: 35355706

2. Piroth MD, Krug D, Feyer P, **Baumann R**, Combs S, Duma MN, Dunst J, Fastner G, Fietkau R, Guckenberger M, Haase W, Harms W, Hehr T, Sedlmayer F, Souchon R, Strnad V, Budach W.

Oligometastasis in breast cancer-current status and treatment options from a radiation oncology perspective.

Strahlenther Onkol. 2022 Jul;198(7):601-611. doi: 10.1007/s00066-022-01938-x. Epub 2022 May 8. PMID: 35527272

3. Ansmann L, Heuser C, Diekmann A, Schellenberger B, Biehl C, Danaei M, Eichler C, Heinz D, Hocke A, Malter W, **Melekian B**, Metin H, Mustea A, Palast J, Peisker U, Petschat I, Ernstmann N.

Patient participation in multidisciplinary tumor conferences: How is it implemented? What is the patients' role? What are patients' experiences?

Cancer Med. 2021 Oct;10(19):6714-6724. doi: 10.1002/cam4.4213

4. Middeke JM, Metzeler KH, Röllig C, Kramer M, Eckardt JN, Stasik S, Greif PA, Spiekermann K, Rothenberg-Thurley M, Krug U, Braess J, Kraemer A, Hochhaus A, Brümmendorf TH, **Naumann R**, Steffen B, Einsele H, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Görlich D, Sauerland CM, Schaefer-Eckart K, Schliemann C, Krause SW, Hänel M, Frickhofen N, Noppeney R, Kaiser U, Kaufmann M, Kunadt D, Woermann B, Sockel K, von Bonin M, Herold T, Müller-Tidow C, Platzbecker U, Berdel WE, Serve H, Baldus CD, Ehninger G, Schetelig J, Hiddemann W, Bornhäuser M, Stölzel F, Thiede C

Differential impact of IDH1/2 mutational subclasses on outcome in adult AML: Results from a large multi-center study

Blood Adv 2022;6:1394-1405.

5. Taube F, Georgi JA, Kramer M, Stasik S, Middeke JM, Röllig C, Krug U, Krämer A, Scholl S, Hochhaus A, Brümmendorf TH, **Naumann R**, Petzold A, Mulet-Lazaro R, Valk PJM, Steffen B, Einsele H, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Schäfer-Eckart K, Schliemann C, Krause SW, Hänel M, Noppeney R, Kaiser U, Baldus CD, Kaufmann M, Herold S, Stölzel F, Sockel K, von Bonin M, Müller-Tidow C, Platzbecker U, Berdel WE, Serve H, Ehninger G, Bornhäuser M, Schetelig J, Thiede C; Study Alliance Leukemia (SAL).

CEBPA mutations in 4708 patients with acute myeloid leukemia: differential impact of bZIP and TAD mutations on outcome.

Blood 2022;139:87-103

6. Rejeski K, Burchert A, Iacoboni G, Sesques P, Fransecky L, Bücklein V, Trenker C, Hernani R, **Naumann R**, Schäfer J, Blumenberg V, Schmidt C, Sohlbach K, von Bergwelt-Baildon M, Bachy E, Barba P, Subklewe M. Safety and feasibility of stem cell boost as a salvage therapy for severe hematotoxicity after CD19 CART-cell therapy.

Blood Adv 2022;6:4719-4725

7. **Naumann R**, Mitautor in der S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Hodgkin Lymphoms bei erwachsenen Patienten (Version 3.1 – März 2022)

Leitlinienprogramm Onkologie (DKG, Deutsche Krebshilfe, AWMF)

8. Single-Center Results of Colorectal Procedures Performed with Fully Articulated Laparoscopic Artisential® Devices.

Darwich I, Abuassi M, Aliyev R, Scheidt M, Barganab A, Stephan D, **Willeke F**. Surg Technol Int. 2022 Aug 1;41 doi: 10.52198/22.STI.41.GS1605.

9. Early experience with the ARTISENTIAL® articulated instruments in laparoscopic low anterior resection with TME.

Darwich I, Abuassi M, Aliyev R, Scheidt M, Alkadri MA, Hees A, Demirel-Darwich S, Chand M, **Willeke F**. Tech Coloproctol. 2022 May;26(5):373-386. doi: 10.1007/s10151-022-02588-y.

Studienliste 2022

 Marien Kliniken Marien Studienzentrum	Studienaktivitäten 2022	Geltungsbereich: Marien Studienzentrum
--	------------------------------------	---

		Erkrankung / Indikation	Kurztitel	Status
A) Hämatologie u. Onkologie				
Klinische Prüfungen	1	Hodgkin-Lymphom im fortgeschrittenen Stadium Für Patienten zwischen 61-75 Jahren	HD 21 elderlv	aktiv
	2	Ältere Pat. (> 70) und gebrechliche Pat. mit metastasiertem kolorektalem Karzinom	Elderlv	aktiv
	3	Adjuvante Therapie bei Kolon-Ca Stadium II	Circulate	aktiv
	4	kolorektales Karzinom	Fire-9-PORT	aktiv
	5	Immuntherapie im frühen Stadium Hodgkin Lymphom	INDIE	In Vorbereitung
	6	Multiples Myelom	GMMG HD8/ DSMM XIV	In Vorbereitung
	7	Multiples Myelom	DSMM XVII	aktiv
	8	Rektum/ Colon-Karzinom	PanaMa	Rekrutierung abgeschlossen
	9	akute lymphatische Leukämie (ALL)	GMALL 08/2013	Rekrutierung abgeschlossen
	10	Hämatologische Neoplasien (Basket-Studie) Patienten mit Chronisch Lymphatischer Leukämie, Lymphozytisches Non-Hodgkin-Lymphom, Marginalzonenlymphom, Mantelzell-Lymphom, follikuläres Lymphom und Morbus Waldenström	MK-1026	Ab Dezember 2022
	11	Hochdosis-Chemotherapie gefolgt von Autologer Stammzelltransplantation oder konventioneller Chemotherapie mit R-MP als Erstlinien-Therapie bei CNS-Lymphomen	PRIMA-CNS	In Vorbereitung



 Marien Kliniken Marien Studienzentrum	Studienaktivitäten 2022	Geltungsbereich: Marien Studienzentrum
--	------------------------------------	--

	12	Bewertung der Wirksamkeit von Ponatinib im Vergleich zu Imatinib in Kombination mit einer CTX; zum Vergleich einer anschließenden allogenen SZT mit TKI in Kombination mit Blinatumomab und CTX bei optimalem Ansprechen und zur Bewertung von Blinatumomab vor einer SZT bei suboptimalem Ansprechen	GMALL Evolve	In Vorbereitung
Register-Studien	1	akute lymphatische Leukämie (ALL)	GMALL-Register	aktiv
	2	Akute myeloische Leukämie	AML-Register	aktiv
B) Chirurgie				
	1	Untersuchung der Ergebnisqualität bei Darmkrebs	EDIUM	aktiv
C) Radio-Onkologie				
	1	Oligometastasiertes Mamma-Ca	OLIGOMA	aktiv
D) Gynäkologie				
	1	Beobachtungsstudie Ovarial-Karzinom (Platin-basierte Erstlinien-Therapie)	SCOUT-1	aktiv
	2	Internationale Umfrage Endometrium-Karzinom (Perspektive + Erwartungen an Therapie und Lebensqualität)	EXPRESSION-XI-Studie	aktiv
	3	Qualitätssicherung zur Therapie des Ovarial-Karzinoms	QS-Ovar	aktiv
	4	Register Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	HerediCare	aktiv

*Der einfacheren Lesbarkeit halber wird hier stets nur die männliche Form verwendet.
Angesprochen sind ausdrücklich alle Personen.*







**Marien
Kliniken**

SO ERREICHEN SIE UNS

Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen Onkologisches Zentrum Südwestfalen

Kampenstraße 51
57072 Siegen

Telefon 0271 231 1340

Telefax 0271 231 1349

E-Mail info@onko-zentrum.de

Internet www.onko-zentrum.de
www.mariengesellschaft.de



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SÜDWESTFALEN**

© 2023 Marien Gesellschaft Siegen gGmbH, Siegen HRB 3188, USt-IdNr.: DE176257881
Hauptgeschäftsführer: Hans-Jürgen Winkelmann
Prokurist: Hubert Berschauer
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bruno Sting
Leiter Referat Kommunikation & Marketing: Dr. Christian Stoffers

